

Na so was!

GRATIS MONATSMAGAZIN
FÜR DIE SAMTGEMEINDE HESEL

AUSGABE 13 | SEPTEMBER 2020



Leere Kassen in Hesel

Berichte - Tipps - Veranstaltungen - Neues - Gewinnspiele - Na so was



Real Immobilien GmbH

SETZEN SIE AUF EINEN ERFAHRENEN PARTNER

Seit 45 Jahren planen und entwickeln wir für unsere Kunden Wohn- und Gewerbeprojekte im norddeutschen Raum. Als Bauträger und Generalübernehmer bieten wir dabei ein voll umfassendes Leistungsspektrum.

ALLES AUS EINER HAND

Ihr Vorteil: Sie haben nur einen Ansprechpartner und erhalten alle Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie aus einer Hand. Wir übernehmen sämtliche Schritte von der Planung durch hauseigene Architekten über die Genehmigungsverfahren bis hin zur Koordination aller Gewerke. Wir arbeiten mit Unternehmen aus der Region zusammen und können durch diese langfristigen Partnerschaften eine termingerechte Bauzeit und schlüsselfertiges Bauen zum Festpreis garantieren.

WIR SCHAFFEN BLEIBENDE WERTE

Als Bauträger schaffen wir Lebensräume und auch Arbeitsräume. Wir realisieren Eigentums- und Mietwohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Gewerbe- und Industrieimmobilien mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten.

Neben dem Bau sind wir als zuverlässiger Partner auch nach der Schlüsselübergabe für Sie da und bieten Ihnen unseren umfassenden Haus- und Verwaltungsservice an.

WIR REALISIEREN AUCH IHRE WUNSCHIMMOBILIE!



Real Immobilien GmbH
Rudolf-Eucken-Straße 16
26802 Moormerland

Telefon: 04954 - 948 720
www.real-immobilien.org



Liebe Leserinnen und Leser,

Moin, Moin!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Titelseite zeigt es bereits, in der Gemeinde Hesel sind die Kassen leer! Um dennoch die Investitionen stemmen zu können, sollen jetzt die Steuern erhöht werden. Was das für Sie bedeutet, lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Wie man die Steuererhöhung in der Gemeinde Hesel doch noch abwenden kann, dazu haben Manfred und Marianne einen Plan ausgeheckt. Warum dieser Plan mit „Mutti Merkel“, Snirtje und Julischka zu tun hat, erfahren Sie auf der Seite 26!

Die Lebenshilfe Leer ist für ihren Knuspermüsli ausgezeichnet worden. Warum dieser so gesund ist und wo sie diesen kaufen können, erfahren Sie auf der Seite 13.

Einen sehr lesenswerten, aber auch nachdenklich stimmenden Beitrag hat unser Kolumnist, Alex Siemer, zu dem „Abhörskandal“ in der Automobilbranche verfasst. Werfen Sie einen Blick auf Seite 15!

Der Ostfrieslandplan wurde ins Leben gerufen. Grund genug ein Gespräch mit dem Ideengeber, Ulf Thiele, zu führen. Das Interview finden Sie auf den Seiten 20 und 21.

Viele interessante Artikel und Berichte warten nur darauf von Ihnen gelesen zu werden.

Unterhaltsame Momente wünscht Ihnen

Ihr

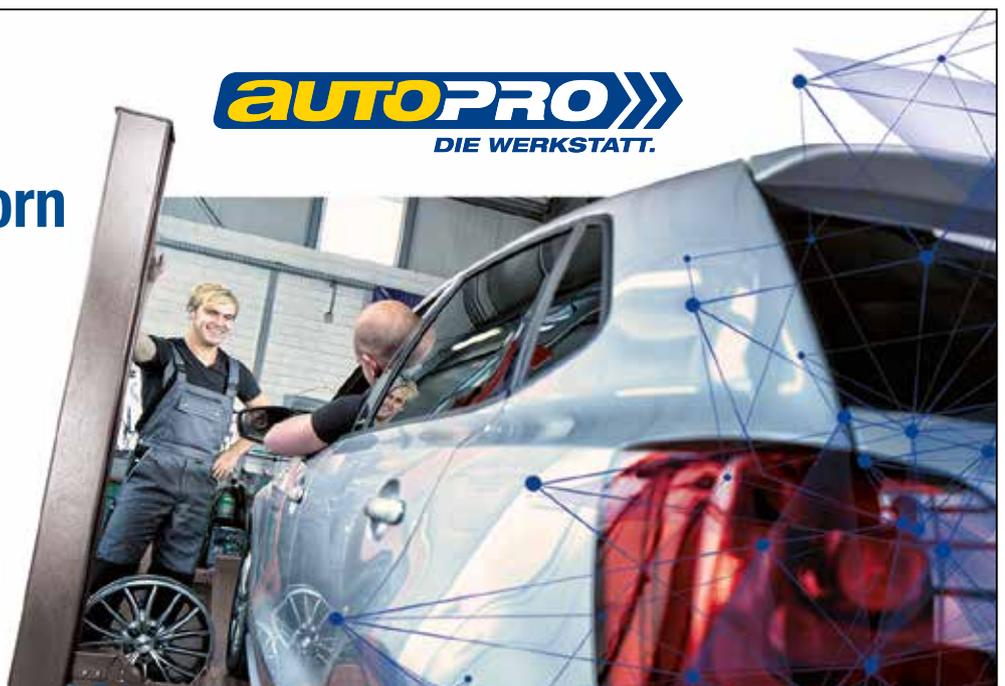
Hans Jürgen Aden



KFZ-Meisterbetrieb KFZ-Service Johann Hagedorn

- Meisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU
In Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation

autoPRO 
DIE WERKSTATT.



Uhlhornstraße 6 · 26835 Firrel · Tel. 04946 990220 · www.kfz-hagedorn.de

RETTUNGSDIENST

„Angriffe gegen Feuerwehrleute und Polizisten machen mich sprachlos“

Ulf Thiele stellt sich vor Helfer / Solidarität gegen Attacken eingefordert

Der CDU-Landtagsabgeordnete Ulf Thiele hat sich deutlich zu den ehren- und hauptamtlichen Helfern von Feuerwehren, Polizei, Rettungsdiensten und anderen bekannt. „Wir sind den in diesen Bereichen tätigen Männern und Frauen zu ehrlichem Dank verpflichtet“, so der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion. „Die Angriffe gegen Feuerwehrleute und Polizisten, über die die Medien in den vergangenen Wochen nach meinem Eindruck verstärkt berichtet haben, machen mich sprachlos“, betonte Ulf Thiele. Konkret bezog sich Ulf Thiele auf die Berichte über den Brand eines Bauernhofes in Holtland Mitte August, bei dem rund 50 Tiere umgekommen waren.

Die Lösung der Probleme sieht er dabei „nicht unbedingt und ausschließlich“ in einer Verschärfung von Gesetzen. „Die Justiz hat ein umfangreiches Instrumentarium zur Bestrafung von Pöblern und

Straftätern.“ Es handele sich zudem eher um ein gesellschaftliches Problem. „Es geht um Respekt vor anderen Menschen und vor allem vor denjenigen, die anderen helfen und sie schützen.“

Jeder einzelne sei gefordert, denjenigen, die Einsätze behindern und Hilfskräfte anpöbeln, beleidigen

oder gar körperlich attackieren, „klar und deutlich die Meinung zu sagen, dass so etwas gar nicht geht und solchem Treiben Einhalt geboten werden muss. Wer Polizisten im Einsatzgeschehen angreift, wie jüngst in Hannover geschehen, gehört bestraft. Nicht der Polizist, der sich zur Wehr setzt. Wer Feuerwehrkräfte im Einsatz attackiert, muss dafür belangt werden.“ Solchen Pöblern die Meinung zu sagen, erfordere natürlich ein gewisses Maß an Courage, das man von mündigen Bürgern in einer demokratischen Gesellschaft aber erwarten könne und müsse.

Ausdrücklich dankte Ulf Thiele den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Rettungskräfte für ihren Einsatz im Interesse aller, „übrigens auch der Menschen, von denen sie angepöbelt und angegriffen werden.“ Wer meine, es würde bei Einsätzen falsch oder fehlerhaft gehandelt, für den habe er einen guten Rat: „Meldet euch zur freiwilligen Feuerwehr, macht mit, hilft, anderen zu helfen.“ Dann würde die Kritik „mit Sicherheit ganz schnell ganz leise werden.“

13



DEN HAUSHALTSRAUM
WIRTSCHAFTLICH NUTZEN.

MEHR OFFENHEIT:
DREI TÜREN AUF EINMAL BEWEGEN.

MÖBELWERKSTÄTTE
Leerhoff GmbH

26835 Hesel (Kreis Leer)
Stikelkamper Straße 12 · Tel. (0 49 50) 20 46 · Fax 10 54
E-mail: info@leerhoff-hesel.de · www.leerhoff-hesel.de



Ihre Anlaufstelle für Eisenwaren - Werkzeuge - Motorgeräte

Besuchen Sie eine der größten Motorgeräteausstellungen mit über 500 m² im Landkreis Leer. Jetzt noch zu Sonderpreisen!



Elektro Heckenscherer

HS 45
450W 45cm

~~139,00€~~

116,00€

metabo

Elektro Heckenscherer

HS 55, 450W, 55cm

~~159,00€~~

135,49€

Elektro Heckenscherer

HS 65
450W 65cm

~~179,00€~~

154,99€

Heckenscherenschärfdienst



Motorsense

STIHL FS38,
0,9 PS

~~189,00€~~

164,74€

STIHL

Motorsense

STIHL FS55,
1,0 PS

~~319,00€~~

223,23€

Motorsense

STIHL FS70C-E,
1,2 PS

~~449,00€~~

388,94€



Akku-Buchsaum-scherer

STIHL
HSA 25

125,75€

STIHL

Akku-Heckenscherer

STIHL
HSA56

242,73€

Akku-Gehölzschneider

STIHL
GTA 26

145,24€



Akku Blasergerät

STIHL BGA 56
mit Wechsel-
akku

247,73€

STIHL

Akku Heckenschneider

STIHL HSA 56
mit Wechsel-
akku

330,45€

Das Team im Hause Lübbe Saathoff berät Sie gern und freut sich auf Ihren Besuch.
Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr und Sa. 8:30 - 13:00 Uhr

Lübbe Saathoff
26802 JHERINGSFEHN

Das Fachgeschäft für Eisenwaren · Motorgeräte
freundlich · zuverlässig · servicestark
Westerwieke 123/125
Tel: 04954/9575-0

Dilemma für die Gemeinde Hesel

Entweder Steuererhöhungen oder Investitionsstopp

Leere Kassen zwingen den Rat der Gemeinde Hesel zu einem ärgerlichen Beschluss. Die Steuern werden ab dem Jahr 2021 erhöht. Das gaben Gemeindedirektor Uwe Themann und Hesels Bürgermeister Gerd Dählmann bekannt. „Wir hätten diesen Schritt gerne verhindert“, erklärt Themann die Anpassung. „Aber um den Zweckbetrieb der Gemeinde am Laufen zu halten und die geplanten Investitionen schultern zu können, müssen wir reagieren.“

Dählmann stimmt zu. „Wir hätten uns das gerne erspart“, erklärt er. „Aber wir hatten keine Wahl. Der Landkreis hat uns die Pistole auf die Brust gesetzt. Entweder Steuererhöhungen oder Investitionsstopp.“ Der Beschluss erfolgte durch die Mehrheit der CDU/AWG-Gruppe und gegen die Stimmen von SPD und Linke.

Besonders die Haltung der SPD-Ratsfraktion enttäuscht Dählmann: „Wir sind in einer schwierigen Lage. Wir wollen unsere Gemeinde lebendig halten. Deshalb unterstützen wir z.B. unsere örtlichen Vereine. Wir haben Pflichtausgaben wie Straßensanierungen. Dazu gibt es Beschlüsse in den Fachausschüssen - einstimmig. Das alles kostet Geld. Das weiß auch die SPD. Aber wenn es um die Finanzierung geht, entzieht sich die SPD. Es kam nicht einmal ein konstruktiver Gegenvorschlag. Unverständlich.“

Dabei ist das Loch in der Gemeindegasse für jeden sichtbar. Um den Zweckbetrieb am Laufen zu halten,

fehlen über 350.000 Euro. Dieses Minus kann durch Rücklagen aufgefangen werden. Den geplanten Investitionen von knapp über einer Millionen Euro, stehen jedoch nur 415.000 Euro auf der Habenseite gegenüber. Deshalb ist Hesel gezwungen, einen Kredit in Höhe von 673.700 Euro aufzunehmen.



Uwe Themann und Gerd Dählmann

„Ansonsten könnten geplante Vorhaben nicht umgesetzt werden. Der Wermutstropfen: Die Kommunalaufsicht des Landkreises hatte im Vorfeld angekündigt: Kreditaufnahme und Haushalt werden nur genehmigt, wenn die Steuern erhöht werden.“, so Dählmann. „Die Auflage war allen Ratsmitgliedern bekannt. Ohne Kredit, würden die Vereine kein Geld mehr von der Gemeinde bekommen. Investitionen müssten gestoppt werden. Das kann nicht im Sinne eines Ratsmitgliedes sein. Der Kredit zwingt uns als Gemeinde also, die Einnahmenseite anzupassen.“

Was bedeutet das im Einzelnen? Geringe Mehrbelastung für den Bürger, Befreiungsschlag für die Gemeinde.

Die Hebesätze werden auf 440 vom Hundert für die Grundsteuer A, 440 vom Hundert für die Grundsteuer B und 450 vom Hundert für die Gewerbesteuer angepasst. Die Anpassung gilt ab 2021.

In der Gemeinde Hesel sind derzeit 1.852 Haushalte zur Grundsteuer B veranlagt. Für rund 1.800 dieser Haushalte beträgt der durchschnittliche Messbetrag



69,39 Euro. Die Erhöhung des Hebesatzes führt für diese Haushalte zu einer jährlichen Mehrbelastung von je 13,87 Euro. Für 44 weitere Haushalte beläuft sich die Erhöhung auf 86,11 Euro. Themann und Dählmann sind sich einig: „Wir hätten gerne auf diese Maßnahme verzichtet. Aber angesichts der Lage ist eine moderate Anhebung zwingend notwendig. Die Mehrbelastung für unsere Bürger ist nicht schön – aber schulterbar.“

Die Auswirkungen für Betriebe sind unterschiedlich. Diese richten sich nach den Umsätzen. Es wird aktuell von einer durchschnittlichen Mehrbelastung von rund 450,00 Euro pro Jahr ausgegangen.

Themann macht deutlich: „Um die Gemeinde lebendig zu halten, müssen Ratsmitglieder auch unpopuläre Entscheidungen treffen. Alles andere wäre verheerend für unsere Bürgerinnen und Bürger und unsere Vereine.“

Allerdings hätte es eine Alternative gegeben. Darauf weist Dählmann hin. Der Landkreis selbst hätte die Gemeinde entlasten können. Die Gemeinde Hesel muss allein in diesem Jahr rund 2,6 Millionen Euro an die Samtgemeinde Hesel abführen. Diese hat kein eigenes Einkommen und holt sich das Geld von den Mitgliedskommunen. Samtgemeinde und Gemeinde müssen zudem an den Landkreis Leer Kreisumlage zahlen. Nur für die Gemeinde Hesel stellt die Kreisumlage in diesem Jahr eine Belastung von 1,9 Millionen dar. Gerade in einer Zeit, in der Gewerbesteuern deutlich geringer ausfallen, ist dies für die Kommunen kaum zu stemmen. Dählmann appelliert an den Landkreis Leer, die freiwilligen Ausgaben gering zu halten: „Der Landkreis muss sich in dieser Zeit Gedanken machen, den Kommunen Luft zum Atmen zu lassen.“

Wir suchen Euch !

The logo for Soeken Immobilien features a red house icon above the word 'Soeken' in a bold, black, sans-serif font. Below 'Soeken' is a horizontal red line, and under that line, the word 'Immobilien' is written in a smaller, black, sans-serif font.



*Häuser – Höfe –
Grundstücke – Flächen*



Maren Avenarius



Eda Soeken



Rita Kruse

Mobilfunk Konjunkturpaket

Jetzt
50,- €
Bonus sichern.*

Ihre Vorteile bei uns:

- Optimale Tarifauswahl
- + Maximale Ersparnis
- + Individueller Bonus

= 1 A Kundenzufriedenheit!

- 3% MwSt.¹

Anschluss-Preis² entfällt!

Freundlich - Kompetent - Servicestark!



ewe.de

TECHnic SPIELMANN

IT-Fachhandel

Energie - Mobilfunk - Breitband DSL

Königsstrasse 46 - 26802 Moormerland

Telefon: 04954 / 3054-00

1) Der angewandte Mehrwertsteuersatz i.H.v. 16% ist befristet gültig vom 01.07. – 31.12.2020. 2) Bei Abschluss eines Mobilfunkvertrages in den folgenden Tarifen: Einfach Mobil S light, Einfach Mobil RED S, Einfach Mobil RED M, Einfach Mobil RED L, Einfach Mobil RED Unlimited wird der Anschlusspreis i.H.v. 29,99 € erlassen. Gültig für Privatkunden. Nur für Neuverträge bis 31.12.2020 und solange der Vorrat reicht.

Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
EWE TEL GmbH, Cloppenburg, Straße 310, 26133 Oldenburg

Partner
von **EWE**

*) Der Bonus enthält eine Barauszahlung von 50,00€ ab Tarif Mobil Basic + und höher, Auszahlung erfolgt nach Vertragsabschluss bei Firma TECHnic SPIELMANN und wird dem Kunden nach Aktivierung überwiesen. Gilt nur bei Abschluss bis einschl. 28.08.2020

Bewerten heißt doch nur, du bewertest immer nach deinen Werten

Vielleicht hast du schon mal gehört, dass man nichts bewerten soll. Dass es kein falsch oder richtig gibt.

Aber wieso eigentlich nicht?

Was heißt das nun?

Das man keine Meinung haben soll? Das man nicht sagen kann, was falsch oder richtig ist?

Wenn ich anderen zuhöre, dann höre ich immer wieder, dass sie sich aufregen oder sagen oder denken, dass man so was oder so was nicht macht. Das etwas richtig oder falsch ist. Das so etwas nicht in Ordnung ist. Oder, dass man etwas gut findet, wie sich jemand verhält. Das man etwas ablehnt oder gut heißt.

„Urlaub braucht man nicht.“

„Ein Porsche ist was für Angeber.“

„Ein Kleid für 1000 € ist totaler Quatsch.“

„Geld macht arrogant.“

„Reiche Menschen sind dekadent.“

Ich könnte so viel mehr aufzählen. Es sind Meinungen. Es sind Bewertungen einer Sache. Und **BEWERTEN** heißt doch nur, du bewertest immer nach deinen Werten.

Das heißt auch, dass die Werte anderer anders sein können. Und dies ist nicht zu bewerten. Es gibt hier kein richtig oder falsch, sondern nur andere Werte.

Du hast dich für ein Wertesystem, nach dem du momentan lebst und handelst, entschieden. Es lenkt dich. Es bestimmt darüber, was du machst oder nicht machst und was du erreichst.

Das heißt also, dass du dir deiner Werte bewusst sein solltest!

Deine Werte lenken Dich und sind der Maßstab, den du für dich nutzen kannst.

Wenn du nun neue Ziele hast, wenn du andere Ergebnisse haben willst, dann brauchst du auch andere Werte.

Wenn du bis gestern dachtest, dass viel Geld den Charakter verdirbt oder 500 € für ein Abendessen Verschwendung sind oder man auch mit wenig glücklich sein kann, dann sind das deine Werte. Wenn du nun aber selbst mehr Geld verdienen willst, dann darfst du deine Werte verändern.



The graphic is a Facebook post with a purple border. At the top left is a Facebook 'f' icon. The main image shows Gwendolyn Stoye, a woman with curly hair wearing a denim jacket, standing in front of a blue background with a large white number '3'. Below the image is a white text box with a purple quote icon. The text in the white box reads: 'Werde Teil einer großartigen community und kommt in meine KOSTENLOSE Facebook-Gruppe' and 'Mach, was Du wirklich willst und werde erfolgreich!'. At the bottom of the white box is the logo for 'GWENDOLYN STOYE' with the tagline 'Erfolgreich. Glücklich. Leben.'.

Dann darfst du noch mehr gut finden, viel Geld zu haben. Dann darfst du Menschen mit viel Geld richtig toll finden. Dann darfst du es mögen Geld auszugeben. Dann darfst du es lieben, Dir Sachen zu kaufen, die nicht nur praktisch sind. Dann darfst du Freude haben, viel Geld zu verdienen.

Wir glauben so häufig zu wissen, was richtig oder falsch ist. Wie etwas sein soll. Und am Ende sind es nur gelernte Programme. Wenn du neue Ergebnisse erzielen willst, mehr verdienen willst oder dir mehr leisten willst, dann geht es darum, dir deiner Werte bewusst zu werden und dich frei zu machen. Und deine Bewertungen zum Thema Geld bewusst zu werden.

Es geht in meinem Coaching um Geld. Ja. Es geht darum, neue Ergebnisse zu erzielen. Und auf dem Weg geht es um eine Reise. Es geht um so viel mehr. Um ein neues Lebensgefühl von Freiheit und Unabhängigkeit.

Darum möchte ich Dich recht herzlich zu einem KOSTENLOSEN Klarheitsgespräch einladen. Ich möchte Dir helfen neue Ergebnisse zu erzielen und endlich Deine ganz persönliche Reise zu mehr Erfolg und Erfüllung in Deinem Leben anzutreten.

Ich freue mich auf Dich. Melde Dich einfach per Mail info@gwendolyn-stoye.de.

Deine Gwendolyn



„Es fängt immer bei Dir an!“

GWENDOLYN STOYE

SELFMARKETING - COACH

Dipl. Volkswirtin



Heisfelder Str. 199 - 26789 Leer

T 0491 79 69 83 85

M info@gwendolyn-stoye.de

W www.gwendolyn-stoye.de



Liebe LandFrauen aus Holtland und Umgebung, liebe Freunde...

Im Frühjahr hatten wir ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm für unsere Mitglieder und Gäste, die bei uns immer herzlich Willkommen sind, auf die Beine gestellt. Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie ist es uns seit Monaten nicht möglich die Veranstaltungen unseres Programms durchzuführen. Größere Zusammenkünfte von Personen aus unterschiedlichen Haushalten sind rechtlich derzeit noch nicht wieder möglich.

Sobald es die politische und gesellschaftliche Lage erlaubt, werden wir wieder unsere monatlichen Treffen im Dorfgemeinschaftshaus in Holtland anbieten. Bei der momentanen Abstandsregelung ist nicht einmal ein gemütliches Zusammensein erlaubt.

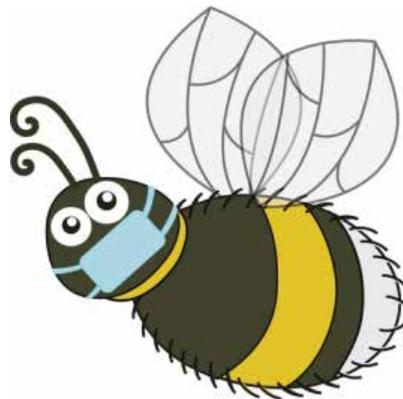
Die Tagestour nach Holland werden wir ins nächste Jahr verschieben. Geplant sind ein Besuch des Orchideenhofes in Luttelgeest und ein Besuch der bekannten Grachtenstadt Giethoorn, wo wir unter anderem eine Bootstour unternehmen werden.

Ebenfalls bieten wir Ende August 2021 die Mehrtagesfahrt wieder an. Die erste Etappe führt uns ins romantische Erzgebirge, wo wir 4 Tage in Marienberg untergebracht sind. Neben einer Rundfahrt sind Tagesfahrten in die Silberstadt Freiberg, nach Seiffen und zum Schlettauerschloss geplant. Dann geht die Reise für 3 Tage weiter nach Tschechien, wo wir uns Prag ein wenig genauer anschauen werden. Die erste Etappe unserer Rückreise führt uns nach Dresden. Nach einer Stadtführung haben wir noch ein wenig Zeit zur freien Verfügung, bevor wir am nächsten Morgen die Rückreise nach Holtland antreten. Nähere Informationen zur Unterbringung,

dem genauen Ablauf und zu den Kosten gibt es unter Tel.04950/2599.

Um etwas Bewegung in die Internetseite www.landfrauen-leer.de zu bekommen, haben sich unsere KreislandFrauen überlegt Bilder von LandFrauengärten zu posten. Wer Interesse hat, schicke bitte sein Gartenfoto per E-Mail an kontakt@landfrauen-leer.de.

GESCHICHTEN GESUCHT!



Kontaktverbote, Abstandsregeln, Daheimbleiben, Homeoffice... von der Corona-Pandemie ist nicht nur das Vereinsleben, sondern auch jede einzelne LandFrau betroffen. Jede von uns hat besondere Ereignisse oder Geschichten erlebt, die lesenswert sind und mit anderen geteilt werden sollten – sei es, weil sie zum Schmunzeln, zum Nachdenken oder zum „daraus lernen“ anregen. Wir möchte daraus ein kleines Buch

machen. Darin soll auch über die vielen tollen Hilfsaktionen der Vereine und Kreisverbände in Weser-Ems berichtet werden.

Der Vorstand vom Holtlander LandFrauenverein freut sich darauf, wieder gesellige und informative Abende mit freundlichen Referenten für euch zu veranstalten.

Jeder hat in dieser schwierigen Zeit gemerkt, wie wichtig soziale Kontakte und Gespräche für unser lebenswertes Zusammensein sind.

Es grüßt euch herzlich der Vorstand und "bleibt gesund".

Kontaktdaten: Hanna Immega -Tel. 04950 2599

Würden Sie von sich sagen Sie sind wertvoll? Wie kommt es, dass der eine von uns einen guten Selbstwert empfindet und der andere sich gar nicht leiden mag und gerne anders wäre? Wieder andere erachten sich nur als wertvoll, wenn Sie etwas leisten.

Wer bestimmt unseren Wert? Wer bestimmt Ihren Wert? Zunächst einmal sind es die Eltern und/ oder die ersten Bezugspersonen die uns vermitteln, „du bist willkommen in dieser Welt“, „du bist wertvoll für uns und wir lieben und schätzen dich“. Manche Eltern können diese wichtige Botschaft nicht vermitteln, weil sie selber unsicher, überfordert oder auch krank sind. Dann ist es für ein Kind sehr schwer den eigenen Wert zu erkennen. Dazu kommt unsere Gesellschaft. Wer bestimmt dort Ihren Wert? Die Beautyindustrie, Fitnessbranche oder die Jury von „Germany’s next Topmodel“? Nur wer Traumaße hat taugt etwas? Oder der Chef, der den Stundenlohn festlegt? Ist ein Profifußballer mehr wert als eine Altenpflegerin? Und was ist mit den Hausfrauen, die für ihre Kinder immer zu Hause geblieben sind? Vielleicht hängt Ihr Wert auch davon ab, ob Sie gebraucht werden. Oder ob sich jemand für Sie interessiert oder um Sie kümmert.

Was haben Sie für Botschaften in Ihrem Leben bekommen. Können Sie von sich sagen, ich bin wertvoll, auch wenn nicht immer alles glatt läuft im Leben und sie nicht perfekt sind?

Vielleicht denkt der ein oder andere, „Na ja, es gibt schon Menschen die taugen einfach nicht und sind für die Gesellschaft nur eine Belastung, zum Beispiel Schwereverbrecher, die in Sicherheitsverwahrung bleiben“. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass jeder Mensch wertvoll ist. Es gibt aber leider viele Menschen, deren Fähigkeiten und positive Charaktereigenschaften bisher nicht zur Entfaltung gekommen sind, gerade weil nie jemand den eigentlichen Wert der Persönlichkeit erkannt und gefördert hat oder der Betroffene selber nicht an seinen Wert glauben kann. Deshalb finde ich es so wichtig, den eigenen Wert zu entdecken und anzunehmen, wenn das noch nicht geschehen ist. Übrigens sieht auch der Deutsche Staat jeden Menschen als wertvoll an. Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland steht in Artikel 1, erster Satz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“.

In den Augen der Bundesrepublik Deutschland ist der Mensch also so wertvoll, dass es Aufgabe aller drei Staatsgewalten ist, ihn zu achten und zu schützen! Das ist doch bemerkenswert.

Einen anderen Aspekt möchte ich noch hineinnehmen.

In der Bibel schreibt ein Psalmdichter in Psalm 139, Vers 13 und 14: „Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele“. Demnach gibt es einen Schöpfer der schon bevor die Eltern eine Ahnung von unserer Existenz hatten, uns wunderbar gemacht und geplant hat.

Dazu schreibt Jürgen Werth in seinem Lied, DU BIST DU,
Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee, und dass du atmest, kein Entschluss von dir.
Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee, und dass du atmest, sein Geschenk an dich.
Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und niemand lächelt so, wie du’s grad tust.
Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst.
Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt, und solche Augen hast alleine Du.
Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld; denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.
Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu!
Du bist du, das ist der Clou, ja, du bist du!

Ich persönlich bin davon überzeugt, dass der Mensch nicht durch Zufall entstanden ist, sondern dass es einen Schöpfergott gibt der jeden wunderbar gemacht hat und der uns den Wert zuspricht.

Egal welche Botschaften Sie als Kind bekommen haben, welchen Stundenlohn Sie bekommen und mit welchem Model oder Superhelden sie sich messen. Sie selber entscheiden was Sie glauben wollen. Ob sie an Lügen festhalten wollen, die besagen, dass sie „nichts taugen“, „hässlich sind“, „für andere nur eine Last sind“ oder ob Sie den Wert in sich entdecken und annehmen möchten. Es ist nicht einfach alte Denkmuster über sich selber loszulassen, aber es ist möglich. Jeder von uns entscheidet selber was er über sich denken und glauben möchte und was nicht. Entscheiden Sie sich für das Gute, Sie sind es wert.

Monika Ryl



Monika Ryl
Psychologische Beraterin
Tel.: 04954 9375308
kontakt@paarberatung-lebensberatung.de
www.paarberatung-lebensberatung.de

Goldener DLG-Preis für Lebenshilfe-Knuspermüsli

Müsli-Mix überzeugte bei „Internationaler Prüfung – Getreidenährmittel, Backgrund-, Backrohstoffe 2020 der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft e.V. (DLG)“.

Menschen mit Behinderungen aus dem Lebenshilfe-Mensateam an der IGS Moormerland stellen die Müsli-Mischung und viele andere Produkte her.

Vertrieben werden die Produkte – unter anderem auch das Siegermüsli – in immer mehr regionalen Supermärkten, so etwa bei Multi und Kaufland und jetzt auch in den Combi-Märkten im Landkreis Leer.

Unter dem Motto „Lekkers ut Ostfreesland“ werden vom Mensateam der Lebenshilfe Leer e.V. an der IGS Moormerland alte ostfriesische Rezepte weiterentwickelt und verfeinert. Unter der Leitung von Küchenleiter Ole Krautwald und Hauswirtschaftsmeisterin Alla Burlager entstehen hieraus mit regionalen Lebensmitteln verschiedene Produkte, wie Müslis, Konfitüren oder Backmischungen, die von den Beschäftigten im Mensateam hergestellt, verpackt und etikettiert werden. Besonders beliebt ist bei den Kunden das „Knuspermüsli“ aus eigener Herstellung. „Als Vollkornprodukt wird das Müsli zum Beispiel in Verbindung mit Joghurt oder Quark als Frühstücksangebot oder Nachtisch in der Schul- und Kitaversor-

gung eingesetzt. Gleichzeitig dient es aber auch als Grundlage zur Herstellung von verschiedenen Vollkornkekzen und Kuchen“, erklärt Arnold Burlager als Abteilungsleiter Küche/Hauswirtschaft der Lebenshilfe. „Selbst überzeugt von dem Produkt, wollten wir uns hierzu aber auch eine unabhängige Meinung einholen.“

Im Herbst 2019 meldete das Moormerländer Mensateam das „Knuspermüsli“ zur „Internationalen Prüfung – Getreidenährmittel, Backgrund-, Backrohstoffe 2020 der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft e.V. (DLG)“ an. Mit durchschlagendem Erfolg. Denn im Januar kam die Zulassungszusage zur Prüfung und am 17. März 2020 forderte die DLG sehr kurzfristig Warenproben des Knuspermüslis an. „Ein Glück“, freut sich Burlager, „dass die Mensa angesichts der Corona-Pandemie überhaupt besetzt war. Aber unser Knuspermüsli überzeugte auch die Prüfungskommission der DLG“. In den Prüfungsmerkmalen Form/Aussehen – Konsistenz – Geruch – Geschmack – Kennzeichnung und Verpackung erhielt das Lebenshilfe-„Knuspermüsli“ immer die höchstmögliche Punktzahl. „Damit wurde uns seitens der DLG für unser „Knuspermüsli“ das Qualitätssiegel „Goldener Preis 2020 verliehen.“



Ausgezeichnete Inhaltsstoffe: In sechs wichtigen Kategorien konnte das „Knuspermüsli“ der Lebenshilfe Leer e.V. im DLG-Wettbewerb die volle Punktzahl erreichen und erhielt nun den „Goldenen Preis 2020“.

Zusätzlich zur Auszeichnung darf die Lebenshilfe Leer e.V. das verliehene Siegel für einen Zeitraum von zwei Jahren auch werbetECHNisch nutzen. Das Knuspermüsli ist - genauso wie die anderen Produkte des Moormerländer Mensateams - beim Party-service der Lebenshilfe Leer am Großen Stein 16 in Leer, sowie im Einzelhandel erhältlich, zum Beispiel bei Kaufland in Nüttermoor, in den Multi-Verbrauchermärkten in Leer und Emden, bei der Fleischerei Eckhoff in Jheringsfehn und ab sofort auch in den Combi-Märkten in Hesel, Warsingsfehn, Rhaderfehn, Ihrhove, Weener und Bunde.

„Wir sind stolz auf unsere Menschen mit Behinderungen, die dieses Produkt kreiert und produziert haben und wir freuen uns natürlich riesig, dass unser Knuspermüsli von den DLG Sachverständigen auf Anhieb so gewürdigt wurde“, freuen sich Küchenchef Arnold Burlager und sein Team. „Und weil es gesund ist, darf man hier auch gleich zweimal zugreifen!“



Grund zur Freude: Küchenleiter Ole Krautwald und Hauswirtschaftsmeisterin Alla Burlager vom Lebenshilfe Mensateam der IGS Moormerland sind mit dem DLG-Prämierten Müsli in immer mehr Verbrauchermärkten der Region vertreten, wie hier im Combi-Markt in Warsingsfehn.



Pflanze des Monats: Sommerlieder, Schmetterlingsstrauch (*Buddleja davidii*)

Der Duft und der Nektar der zahlreichen Blütenrispen ziehen bis zum Spätsommer Schmetterlinge magisch an – daher hat die Pflanze den Namen Schmetterlingsstrauch. Aber nicht nur deshalb ist diese Pflanze so beliebt: sie blüht überschwänglich, wenn sonst nicht viele andere Sträucher blühen – vom Sommer bis zum Herbst. Von Vorteil ist auch ihre Anspruchslosigkeit in Sachen Standort und Pflege. Grund genug, diesen attraktiven Sommerblüher öfter in unseren Gärten zu verwenden. Die Sorten der *Buddleja davidii* wachsen mehr oder weniger breit ausladend und werden etwa zwei bis drei Meter hoch. Der Zwerg-Sommerlieder (*Buddleja davidii* 'Buzz' in vielen Sorten) wird nur etwa halb so groß. Je nach Sorte bildet er weiße, rosa, rote, blaue oder violette Rispen aus und lässt sich somit problemlos mit anderen Pflanzen kombinieren. Der Schmetterlingsstrauch mag normale Gartenböden, kommt aber auch auf sandigen, mageren Böden gut zurecht. Hitze macht dem Schmetterlingsstrauch nichts aus, er kann auch an vollsonnigen Standorten stehen.

In diesem Monat möchten wir Ihnen ein paar nützliche Tipps zum Thema „**Richtige Düngung**“ geben: Pflanzen ernähren sich von verschiedenen Nährstoffen. Es werden die Hauptnährstoffe **Stickstoff (N)** für Längen- und Massenwachstum, **Phosphor (P)** zur Bildung von Blüten und Früchten, **Kalium (K)** zur Regulierung des Wasserhaushaltes und zur Steigerung der Abwehrkräfte und **Magnesium (Mg)** zur Bildung von Chlorophyll benötigt. Je nach Jahreszeit variieren die Anteile der einzelnen Nährstoffe z.B. ein höherer Stickstoff-Anteil für den Anfang der Saison oder ein höherer Kalium-Anteil zum Herbst.



Mineralische Dünger sind schnellwirkend, sie werden von den Pflanzenwurzeln direkt aufgenommen, können aber durch ihre schnelle Löslichkeit bei unsachgemäßer Anwendung zu Verbrennungen an den Pflanzen führen. Sie werden angeboten als **Feststoffdünger** wie z.B. Nitrophoska (Blaukorn), **Flüssigdünger** oder **Langzeitdünger** wie z.B. Osmocote (durch spezielle Ummantelung werden die Nährstoffe langsamer abgegeben) – Im linken Bild sehen Sie eine Variante für Rosen und Blühsträucher, die bis zu 6 Monate wirksam ist.

Organische Dünger sind in ihrer Handhabung problemlos. Da Pflanzen die Nährstoffe nur in mineralischer Form aufnehmen können, müssen die Grundstoffe zunächst im Boden verrotten, wobei sie mineralisieren und so für die Pflanze verfügbar sind. Vorteile: man kann nicht überdüngen, fördert die Bodenlebewesen und hält einen stabilen pH-Wert. Organische Dünger sind z.B. Oscorna Animalin. Um die Vorteile von beiden Düngearten (schnelle Verfügbarkeit von Mineraldüngern und lange Verfügbarkeit bei organischen Düngern) zu nutzen, kann man auch **organisch-mineralische Dünger** wie z.B. **Marathon Sport** einsetzen. Diesen speziellen Dünger erhalten Sie wie alle anderen Dünger in unserem Gartencenter.



Möchten Sie umfangreicher mit Gartentipps versorgt werden? Dann schicken Sie uns einfach eine e-mail: info@neemoorer-gartenwelt.de. Sie erhalten dann regelmäßig unseren Newsletter.



Von Anfang an die richtige Wahl!

Gartengestaltung • Floristik
Garten-Center • Gartenplanung

Neemoorer Gartenwelt Klock
Gärtnermeister

Telefon 0 49 54 / 26 09
Uko-Benen-Straße 1 • 26802 Neemoor
www.neemoorer-gartenwelt.de

Ein heißer Krimi mit Feuer und einem (Selbst)Mord

11

Von Alex Siemer

Erst der Abgasskandal, jetzt der Abhörskandal: VW kommt einfach nicht aus den Negativ-Schlagzeilen heraus. Ein führender Mitarbeiter des Unternehmens soll bei 35 Sitzungen insgesamt über 50 Stunden der Gespräche aufgezeichnet haben. Wozu? Als Hilfsmittel für seine Gesprächsprotokolle von den Meetings. Sagt er. Oder besser: Sagte er. Denn der Mann ist jetzt offenbar tot. Seine Leiche wurde am Abend des 10. August kurz nach 19.30 Uhr in einem brennenden Auto auf einem abgelegenen Feldweg in Rottorf im Landkreis Helmstedt entdeckt. Mord oder doch Selbstmord? Die Staatsanwaltschaft ermittelt.

Erst am 26. Juli hatte das digitale Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ von der Existenz der Aufzeichnungen berichtet. VW stellte drei Tage später Strafanzeige gegen unbekannt. Da hatte die Staatsanwaltschaft Braunschweig schon Ermittlungen aufgenommen. Und bereits am 31. Juli enttarnte VW den mutmaßlichen Spion und stellte ihn frei. Man kann auch sagen, man hat ihn gefeuert. Das trifft es wohl eher.

Hintergrund der Abhöraffäre ist ein seit Jahren schwelender heftiger Streit zwischen Volkswagen und dem Zulieferkonzern Prevent über Preise und Lieferkonditionen. Vier Jahrzehnte lang hatte man mit Prevent zusammengearbeitet. Zwei Unternehmen dieser Gruppe hatten zeitweise die Lieferungen eingestellt – und dadurch einen Produktionsstopp in mehreren VW-Werken verursacht. Deshalb wollte der Konzern mit Sitz in Wolfsburg, der auch in Emden eine Fabrik hat, die Zusammenarbeit mit Prevent beenden, gründete dafür eine interne Arbeitsgruppe. Bei deren Sitzungen sollen die illegalen Aufnahmen entstanden sein. Als Gedankenstütze für den Mitarbeiter? Oder hat er wirklich spioniert und die Gesprächsaufzeichnungen an andere weitergegeben?

Von Prevent jedenfalls ist zu hören, dass sie nichts mit den Abhöraktionen zu tun haben. Für sie wären die Informationen natürlich von besonderem Interesse: Wenn man weiß, was der andere vorhat, kann man sich eben besser darauf einstellen. Zumal es auch

darum gegangen sein soll, zusammen mit BMW und Daimler den Zulieferer Grammer zu übernehmen, bevor Prevent das tut und dadurch ein noch größeres Gewicht als Zulieferer bekommt. Das zumindest berichten Medien. Und nun ist der frühere VW-Mitarbeiter wohl tot.

Selbstmord? Angeblich gibt es einen Abschiedsbrief, in dem der Verstorbene geschrieben haben soll, dass der Druck auf und gegen ihn zu übermächtig geworden sei. Darüber berichtete der NDR. Mord? Selbsttötung schließt eine Nachbarin des Verstorbenen jedenfalls aus, denn „er hat erst vor einem Jahr geheiratet, seine Frau ist schwanger, ich kann mir nicht vorstellen, dass er in kriminelle Geschäfte verwickelt ist“. Das sagte sie laut „Bild“-Zeitung. Im Mai war zudem das Wohnhaus des früheren VW-Mitarbeiters abgebrannt. Schaden: weit über eine halbe Million Euro. Und „es gibt Anhaltspunkte dafür, dass es möglicherweise Verflechtungen zwischen dem Brand eines Hauses Ende Mai, dem VW-Abhörverfahren und nun dem Verstorbenen in dem brennenden Pkw gibt“, so die Staatsanwaltschaft Braunschweig laut einem NDR-Bericht. Aber sie berichtete auch, dass äußere Gewalt einwirkung als Todesursache ausgeschlossen sei...

So oder so ist das Ganze für die Angehörigen des VW-Mitarbeiters eine überaus tragische, für VW eine möglicherweise äußerst peinliche und für alle anderen eine sehr spannende Geschichte. Ein Wirtschaftskrimi mit Bränden und einem Toten eben, dessen Ausgang wohl viele interessiert. Für Krimiautoren ist es in jedem Fall eine Steilvorlage, aus der sich sicher etwas machen lässt.

Und für alle: Man darf nicht einfach Gespräche aufzeichnen, nicht einmal als Gedankenstütze für das eigene Protokoll. Jedenfalls nicht ohne Wissen der anderen Gesprächsteilnehmer. Da ist es besser, die gute alte Stenographie zu beherrschen. Mitzuschreiben ist nämlich erlaubt, es sei denn, man gibt die Protokolle anschließend an Leute weiter, die eigentlich nichts vom Inhalt der Gespräche erfahren sollen. Das ist verboten.

Real baut eine neue Arztpraxis in Hesel



v.l. Dr. Bernadette Veit, Dr. Christof Veit, Dieter Baumann, Hermann Seehusen, Uwe Themann, Nico Ullrich, Michael Otto

Die medizinische Versorgung in Hesel wird weiter ausgebaut. Frau Dr. med. Bernadette Veit wird sich mit ihrer Praxis für Allgemein- und Gefäßchirurgie und Phlebologie in der Samtgemeinde niederlassen. Anfang September fand die Grundsteinlegung für das neue Gebäude statt.

Momentan praktiziert die Fachärztin noch in Leer, doch die dortigen Räumlichkeiten werden anderweitig benötigt. Der neue Standort in Hesel wurde bewusst wegen der verkehrsgünstigen Lage gewählt. Selbst für Patienten aus Leer wird der Weg kaum länger, aber dafür oft einfacher. Für alle weiteren Patienten aus dem großen Versorgungsgebiet, das sich von den Ostfriesischen Inseln über Emden bis nach Wilhelmshaven zieht, dürfte sich die Fahrzeit in Zukunft verkürzen.



Dieter Baumann

Die neuen Praxisräume mit einer Gesamtgröße von 170 Quadratmetern werden direkt neben dem Netto Marken-Discounter am Brinkweg entstehen. Das Gebäude ist barrierefrei angelegt, ebenerdig und mit großzügigen

Behandlungsräumen sowie behindertengerechten Toiletten. Parkmöglichkeiten sind ebenfalls ausreichend in unmittelbarer Nähe vorhanden und unter Umständen anfallende Wartezeiten können in einem Café nebenan überbrückt werden.

Mit dem Bau hat Frau Dr. Veit die Real Immobilien GmbH aus Moormerland beauftragt. Der Bau- und Erschließungsträger ist in Hesel nicht unbekannt. Mehrere Lebensmittelgeschäfte, Ladenlokale und auch Wohnimmobilien hat das Unternehmen schon in der Samtgemeinde gebaut. Das wichtigste Projekt war bisher das Dialysezentrum an der Stikelkamper Straße, das innerhalb von drei Monaten errichtet wurde.

Auch für den Bau der neuen Arztpraxis ist ein straffer Zeitplan vorgesehen. Bereits zum 1. Dezember sollen Dr. med. Bernadette Veit und ihr Team die Räumlichkeiten beziehen und einrichten können. Weitere Objekte in Hesel hat die Real Immobilien GmbH ebenfalls schon in Planung. In Vorbereitung sind Gewerbeimmobilien aus dem Bereich Fitness, Gesundheitswesen und Einkauf.



Dr. med. Bernadette Veit

Sanierung „Neue Straße“ Neukamperfehn: Ersatzhaltestellen eingerichtet

Im Zuge der Sanierung der „Neuen Straße“ in Neukamperfehn ist der Kreuzungsbereich „Neue Straße / Schulstraße“ gesperrt.

Die Sperrung betrifft auch die Fahrtstrecke der Buslinie 629.

Das hat zur Folge, dass die Haltestelle in der „Neuen Straße“ während dieses Bauabschnittes nicht bedient werden kann.

Wichtig für den Schülerverkehr: Ersatzhaltestellen sind eingerichtet. Diese befinden sich an der Kreisstraße 3 (Hauptstraße / Schulstraße).

Die gesamte Baumaßnahme ist bis Ende November geplant, allerdings in verschiedene Bauabschnitte unterteilt, sodass ein konkretes Datum für die Auflösung der Sperrung im Kreuzungsbereich noch nicht benannt werden kann.

Fusion SPD-Ortsvereine in Uplengen

Am Montag waren die Mitglieder der SPD in der Gemeinde Uplengen zu einer Mitgliederversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Meinersfehn zusammengekommen. Auf der Tagesordnung standen die Wahlen des neuen Ortsvereinsvorstandes Uplengen. Die bisherigen Ortsvereine Remels-Hollen und Lengenerland wurden zum neuen Ortsverein Uplengen fusioniert. Zur Vorsitzenden des neuen Ortsvereins wurde Anja Troff-Schaffarzyk gewählt, die auch in der Versammlung einstimmig von den anwesenden Mitgliedern zur Bundestagskandidatin vorgeschlagen wurde. Stellvertretender Vorsitzender wurde Eberhard Wilken und zur Schriftführerin Gertrud Berneis gewählt. Zum stellvertretenden Schriftführer wurde Andre ter Haseborg und zur Kassiererin Frauke Jelden gewählt. Als Beisitzerinnen und Beisitzer komplettieren Jürgen Franzen, Sieglinde Jamke, Eberhard Kuch, Rainer Peters und Tom Peters den Ortsvereinsvorstand. Die Kasse prüfen in Zukunft Gerlinde Loers, Heiko Otto und Jakobus Welsch.



Unser Foto zeigt den gewählten Vorstand der SPD-Uplengen.

SPD-Kreisvorsitzende Anja Troff-Schaffarzyk als Bundestagskandidatin vorgeschlagen



Der neu gegründete SPD-Ortsverein Uplengen hat in einer Mitgliederversammlung die SPD-Kreisvorsitzende Anja Troff-Schaffarzyk (Remels) einstimmig als Kandidatin für den Bundestag vorgeschlagen. „Ich freue mich über den Zuspruch meines Ortsvereins und bin bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich bin zur Kandidatur bereit und möchte die Interessen der Landkreise Leer und Emsland im Bundestag vertreten“, sagte Troff-Schaffarzyk, die gleichzeitig zur Vorsitzenden des neuen Ortsvereins gewählt wurde. Der Kreisvorstand und die Vorsitzenden der SPD-Ortsvereine im Landkreis Leer und im nördlichen Emsland sind über Troff-Schaffarzyks Schritt bereits informiert worden.

Die gebürtige Rheiderländerin war im vergangenen Jahr zur neuen Kreisvorsitzenden gewählt worden. Sie ist zudem Mitglied

der SPD-Kreistagsfraktion und Kreistags-Vorsitzende, Mitglied im Rat der Gemeinde Uplengen, Mitglied des SPD-Bezirksvorstands Weser-Ems, Gewerkschafterin und Betriebsrätin. „Zahlreiche Menschen innerhalb und außerhalb unserer Partei haben mich ermutigt und bestärkt, mich für ein Bundestagsmandat zu bewerben. Über dieses entgegengebrachte Vertrauen freue ich mich“, so Troff-Schaffarzyk.

Als Schwerpunktthemen ihrer Arbeit nannte Troff-Schaffarzyk in einer ersten Reaktion die Digitalisierung, die Veränderungen in der Arbeitswelt, der gemeinsame Kampf mit den Gewerkschaften für gute und tariflich abgesicherte Arbeitsplätze, Bildung, Gesundheit, Pflege, Energiesicherheit, Klimaschutz und Mobilität von Morgen. Sie betonte dabei die Bedeutung des ländlichen Raums. „Ostfriesland ist meine Heimat, in der ich geboren, aufgewachsen und zuhause bin. Der ländliche Raum steht vor Herausforderungen, die wir meistern können, aber wir haben auch große Chancen, die wir nutzen müssen“, so Troff-Schaffarzyk.

Ein besonderes Anliegen ist ihr zudem der Kampf gegen den Rechtsradikalismus. „Ich war erschüttert, als ich in den Nachrichten sehen musste, dass Rechtsradikale, Faschisten und Reichsbürger mit verfassungsfeindlichen Symbolen den Deutschen Bundestag stürmen wollten. Alle Demokraten sind aufgerufen, sich diesem Treiben entgegenzustellen. Wir werden dabei vorangehen. Wie immer in unserer fast 160-jährigen Geschichte. Auch aus diesem Grund bin ich überzeugt: Die SPD wurde nie so dringend gebraucht wie heute“, so Troff-Schaffarzyk.

Der digitale Nachlass



WhatsApp, Facebook, Instagram, LinkedIn, E-Mail-Konten, und jede Menge Benutzerkonten bei Online-Kaufhäusern wie Amazon. Was passiert nach dem Tod mit diesen Zugängen / Konten? Wem „gehören“ diese Daten? Werden sie vererbt? Können meine Erben dann auch alle E-Mails lesen und in der Cloud gespeicherte Fotos sehen? Dies sind Fragen, mit denen man sich besser rechtzeitig auseinandersetzen sollte.

Was ist digitaler Nachlass überhaupt?

Der digitale Nachlass umfasst jegliche Rechtsstellungen eines verstorbenen Internetnutzers, insbesondere Vertragsbeziehungen zu Online-Anbietern. Oft wissen die Angehörigen des verstorbenen Internetnutzers nicht, wo dieser überall Verträge geschlossen hat oder ein Nutzerkonto besitzt. Sie verfügen meist auch nicht über die Zugangsdaten. Genau an dieser Stelle beginnen dann die Probleme.

Was sagt die Rechtsprechung?

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat 2018 in einem richtungsweisenden Urteil die rechtliche Stellung der Erben gestärkt. Der BGH stellte fest, dass der digitale Nachlass auf den oder die Erben übergeht. Das heißt, die Erben erhalten einen Anspruch gegen die Anbieter auf Gewährung des Zugangs zu dem Benutzerkonto und den darin enthaltenen Inhalten. Dem stehen auch nicht das postmortale Persönlichkeitsrecht des Erblassers, das Fernmeldegeheimnis oder datenschutzrechtliche Regelungen entgegen. Nach diesem Urteil muss dem Erben daher durch den jeweiligen Anbieter vollumfänglich Zugang gewährt werden.

Wie kann ich meinen digitalen Nachlass regeln?

Tritt der Todesfall ein, so stehen die Verbliebenden oft vor einer scheinbar unlösbaren Aufgabe. Es ist ohne entsprechende Informationen schwer feststellbar, wo der verstorbene Internetnutzer ein Nutzerkonto hat, zum Newsletter angemeldet ist oder welche Cloud-Dienste alle verwendet wurden. Hilfreich für die Erben wäre es hier, wenn Sie zu Lebzeiten eine Liste mit allen Zugangsdaten zu führen.

Um den digitalen Nachlass zu Lebzeiten zu regeln gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Testament

Der sicherste Weg, den digitalen Nachlass zu regeln, stellt das Testament dar. Durch Auflagen für die Erben kann der Erblasser festlegen, wie diese mit dem digitalen Nachlass zu verfahren haben. Dies kann z. B. die Versetzung eines Nutzerkontos bei einem sozialen Netzwerk in den Gedenkzustand sein oder die Löschung des Nutzerkontos beinhalten. Dem Erblasser stehen dabei alle Möglichkeiten offen, soweit sie mit den Nutzungsbedingungen des Online-Anbieters und damit dem Vertragspartner in Einklang

stehen. Nachteil ist, dass es schon einige Wochen dauern kann, bis ein Testament eröffnet wird.

2. Postmortale Vollmacht / Vorsorgevollmacht

Bereits zu Lebzeiten kann eine postmortale Vollmacht erstellt werden. Wichtig ist, dass sie handschriftlich oder im Rahmen einer notariellen Vorsorgevollmacht, mit einem Datum versehen und unterschrieben ist sowie „über den Tod hinaus“ gelten soll. In dieser Vollmacht kann (wie im Testament) geregelt werden, was mit dem digitalen Nachlass geschehen soll. Vorteil der postmortalen Vollmacht ist, dass der Bevollmächtigte nicht Erbe sein muss. Dieser Sachverhalt kann auch im Rahmen einer notariellen Vorsorgevollmacht mitgeregelt werden, bei dieser Variante kann die Wirksamkeit der Vollmacht auch niemand anzweifeln.

3. Regelung beim Online-Anbieter selbst

Unternehmen wie Google und Facebook ermöglichen es dem Nutzer, bereits zu Lebzeiten Regelungen für den Todesfall zu treffen. Dort kann festgelegt werden, was beim Todesfall mit dem Konto geschehen soll (Löschung/Gedenkzustand) oder welche Person den Zugang erhalten soll. Diese Funktionen bieten jedoch nicht alle Plattformen an, wenn sie jedoch angeboten wird, sollte sie als einfache und unkomplizierte Regelungsmöglichkeit genutzt werden.

Das Wichtigste nochmal zusammengefasst:

Stirbt eine Person, so bleiben die Nutzerkonten bei sozialen Netzwerken, E-Mail-Providern, Cloud-Diensten u.v.m. weiter bestehen und gehen auf die Erben über. Erstellen Sie zu Lebzeiten eine Liste mit allen Nutzerkonten und Passwörtern. Halten Sie die Liste aktuell. Nutzen Sie die Möglichkeit bei einigen Anbietern, dort zu Lebzeiten zu regeln, was mit Ihrem Zugang/Daten im Todesfall passiert. Darüber hinaus bietet sich eine Regelung in einem Testament oder im Rahmen einer notariellen Vorsorgevollmacht an.

Ein Bericht von Stefan von der Ahe



VON DER AHE · SANDER
RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE NOTAR

Rechtsanwälte,
Fachanwälte und Notar
Stefan von der Ahe
Niklas Sander

Koloniestraße 84
26802 Moormerland
Fon: (04954) 95 70-0
Fax: (04954) 95 70-60
www.vdas-anwaelte.de
info@vdas-anwaelte.de

Unfallschwerpunkte müssen entschärft werden

Es fördert die Gesundheit, schont die Umwelt und gleichzeitig den Geldbeutel – nur einige Gründe, weswegen immer mehr Menschen auf ein Fahrrad umsteigen. Ostfriesland ist Fahrradregion und seit Corona hat sich dieser Trend verstärkt. Doch es gibt auch Schattenseiten. Wenn viele Verkehrsteilnehmer sich den Verkehrsraum teilen müssen, steigt das Unfallrisiko. Leidtragende sind dabei oftmals die Radfahrer.

Die CDU-Kreistagsfraktion möchte die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen und hat für die nächste Kreistagssitzung den Tagesordnungspunkt „Schwerpunkte von Verkehrsunfällen

im Landkreis Leer“ und einen Bericht der Verkehrssicherheitskommission beantragt. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Unfälle mit Fahrradbeteiligung gelegt werden. „Wir müssen uns die Frage stellen, wie das vorhandene Straßen- und Radwegenetz dem veränderten Verkehrsaufkommen angepasst werden kann und Lösungen finden. Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern muss ausreichend Raum gegeben werden, damit die Sicherheit erhöht und Unfallschwerpunkte entschärft werden können“, erklärt Dieter Baumann, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion.

FLEISCHERFACHGESCHÄFT • EIGENE SCHLACHTUNG



Eckhoff

Westerwieke 134

Moormerland-

Jheringsfehn

Tel. 04954/4178

www.

fleischerei-dECKhoff.de

Kartoffel-Hack-Auflauf für eine Prima-Mahlzeit!

Zutaten für 4 Personen

800 g Kartoffeln, 400 g Champignons,

150 g Kirschtomaten,

2 Knoblauchzehen,

1 große Zwiebel, 1 Bund Petersilie,

250 g Beefsteakhackfleisch,

1 Ei, 1/2 TL Salz, Pfeffer,

1 EL Pflanzencreme,

250 ml Kochcreme

2 Eigelb,

150 g geriebener Gouda

Außerdem

Fett für die Form



Backofen vorheizen (E-Herd: 200° C, Umluft: 180° C).

Kartoffeln schälen, in dünne Scheiben schneiden. Pilze putzen, in Scheiben schneiden. Tomaten waschen, halbieren und den Stielansatz ausschneiden.

Knoblauch und Zwiebel schälen, beides sehr fein würfeln. Petersilie waschen, trocken tupfen, grob hacken. Hack, Ei und Knoblauch glatt verkneten. Würzen. Aus dem Hackteig kleine Bällchen formen.

In einer Pfanne in der Pflanzencreme von allen Seiten anbraten. Pilze und Zwiebeln hinzufügen, andünsten. Petersilie und Tomaten unterrühren.

Kartoffelscheiben in eine gefettete Auflaufform schichten, Hackbällchen und Pilz-Zwiebelmischung darüber verteilen. Kochcreme, Eigelb und 50 g Gouda verrühren. Würzen, gleichmäßig darüber verteilen. Mit restlichem Käse bestreuen. Im Ofen ca. 50 Minuten backen.

Ostfrieslandplan wird immer weiter ausgebaut

Vor gut sechs Wochen wurde er offiziell ins Leben gerufen: der Ostfrieslandplan. Mit einer Innovationsstrategie soll der Wandel in der heimischen Wirtschaft vorgebracht, sollen neue Arbeits- und Geschäftsfelder erschlossen, Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden. „Na so was“ fragte beim CDU-Landtagsabgeordneten und stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Ulf Thiele, nach, der sich seit November vergangenen Jahres für eine „Modellregion innovatives Ostfriesland“ einsetzt.

Frage: Herr Thiele, Wirtschaftsminister Bernd Althusmann hat im Juli den „Ostfrieslandplan“ offiziell vorgestellt und 15 Millionen Euro an Landesmitteln zugesagt. Sind Sie zufrieden?

Ulf Thiele: Ich bin natürlich damit zufrieden, dass es gelungen ist, Herrn Althusmann und viele andere Politiker und Wirtschaftsexperten, die Hochschule Emden/Leer und die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen mit ins Boot zu holen. Geld ist wichtig. Viel wichtiger ist aber, dass die ostfriesischen Kommunen, die Städte und Landkreise, besser und stärker mit der Wirtschaft und der Hochschule zusammenarbeiten, um innovative Projekte auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Dafür ist ein Anfang gemacht.

Frage: Wie kamen Sie auf die Idee für den „Ostfrieslandplan“?

Ulf Thiele: Im vorvergangenen Jahr geriet die Windanlagenbauer Enercon in wirtschaftliche Schwierigkeiten und nahezu zeitgleich begann VW die Produktion in Emden auf E-Mobilität umzubauen, mit gravierenden Folgen für den Standort und die Zulieferbetriebe. Zugleich verschärft sich der Strukturwandel in der Landwirtschaft und im Tourismus. Tausende Arbeitsplätze standen und stehen übrigens immer noch auf der Kippe. Das hat mir

Sorgen gemacht und macht mir immer noch Sorgen. So entstand die Idee für ein Konzept „Modellregion innovatives Ostfriesland“. Und jetzt kommt die Krise bei der Meyer-Werft noch hinzu.

Frage: Entstand die Idee im stillen Kämmerlein?

Ulf Thiele: (Lacht) Nein, nicht im stillen Kämmerlein. Die Idee ist zudem nicht neu. Es wurde in den vergangenen

Jahren und Jahrzehnten viel über die Problematik gesprochen, aber niemand hat das Thema wirklich vorangetrieben. Insbesondere im Laufe des vorigen und auch in diesem Jahr habe ich Dutzende Gespräche geführt, Ideen zu sammeln, Meinungen eingeholt, Thesen und Themen besprochen und manches auch wieder verworfen. Die ganzen Dinge wurden dann zu Papier gebracht, nochmals und nochmals auf allen Ebenen diskutiert, bis es, wie man so schön sagt, „rund“ war.

Frage: Und jetzt ist das Konzept fertig und die Arbeit erledigt?

Ulf Thiele: Eben nicht. Das Konzept ist ein Gerüst, das jetzt immer weiter auf- und ausgebaut wird. Dabei geht es um eine engere Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Kammern, der EmsAchse

und den Kommunen, um Innovationsprozesse vorantreiben zu können und so Ostfriesland zu einer der innovativsten Regionen Deutschlands zu machen. Die Hochschule hat inzwischen eine Stabsstelle gegründet, die EmsAchse die Projektfabrik ins Leben gerufen, die IHK kooperiert in einem Antrag beim Bundesbildungsministerium sehr eng mit der Hochschule und die Kommunen wollen eine gemeinsame Allianz gründen. Der Landwirtschaftliche Hauptverein für Ostfriesland wird zudem gemeinsam mit dem Grünlandzentrum Ovelgönne ein Konzept „Zukunft Ostfriesland“ für unsere Agrarbetriebe erarbeiten. Jetzt gilt es also, in konkrete Projekte und Ideen einzusteigen.



Ulf Thiele ist seit 2003 für die CDU im Niedersächsischen Landtag tätig. Er ist stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und ihr finanzpolitischer Sprecher.

Frage: *In welchen Bereichen soll das geschehen?*

Ulf Thiele: Wir haben sieben sogenannte Kompetenz-Cluster herausgearbeitet und zwar für die Bereiche Mobilität, Logistik, Energie, Digitalisierung, Wissenschaft, Tourismus und Agrarwirtschaft. Es geht dabei beispielsweise um die Ansiedlung einer Batteriezellproduktion in unserer Region, um neue Techniken für den Emden Hafen, eine Wasserstoffstrategie für Ostfriesland und darüber hinaus oder auch um die Digitalisierung und die SmartHome-Technik. Das sind aber nur einige wenige von zahlreichen Möglichkeiten, die jetzt nach und nach weiter vorangebracht werden. Mir ist auch der Bereich Landwirtschaft besonders wichtig. Sie ist eine Stütze der ostfriesischen Wirtschaft und soll es auch bleiben.

Frage: *Die Grünen haben die Bildung eines Großkreises Ostfriesland aus den Landkreisen Leer, Aurich, Wittmund und der Stadt Emden vorgeschlagen, um die kommunalpolitischen Entscheidungen zentral steuern zu können. Ist das eine gute Idee?*

Ulf Thiele: Die Diskussion über einen Großkreis Ostfriesland führt zu nichts. Wir müssen allerdings bestehendes Konkurrenzdenken überwinden und auf kommunaler Ebene die Kooperationen in der Wirtschaftsförderung verstärken. Schaufensterdiskussionen bringen uns keinen Schritt weiter, sie lähmen eher. Der Ostfrieslandplan eignet sich nicht für parteipolitisches Hickhack.

Frage: *Und die SPD hat gut eine Woche vor dem Besuch von Wirtschaftsminister Althusmann eigene Ideen zum Ostfrieslandplan vorgestellt und der CDU damit die Butter vom Brot genommen...*

Ulf Thiele: Alle konstruktiven Ideen, die Ostfriesland weiterbringen, sind herzlich willkommen. Ich hätte mir nur gewünscht, dass die Sozialdemokraten und auch andere ihre Vorschläge deutlich früher eingebracht hätten.

Frage: *Wann wird Ihrer Meinung nach der Ostfrieslandplan umgesetzt sein?*

Ulf Thiele: Wir sind mit der Umsetzung angefangen und der Plan, das Konzept, die Neuausrichtung werden ein stetiger Prozess sein. Denn wir werden uns immer wieder auf neue Herausforderungen einstellen und sie meistern müssen. Aktuelles Beispiel dafür ist die Corona-Krise. Vor einem Jahr hätte sie niemand für möglich gehalten – und jetzt ist sie Realität.

Frage: *Kann die Corona-Krise dazu führen, dass der Ostfrieslandplan scheitert und in der Schublade verschwindet?*

Ulf Thiele: Das Gegenteil ist der Fall. Der Handlungsdruck ist durch Corona eher noch stärker geworden. Wir müssen, um aus der Krise herauszukommen, stärker zusammenarbeiten. Das ist allen Beteiligten in den letzten Monaten klar geworden. Insofern steckt auch in dieser Krise eine Chance, nämlich die, dass es gelingt, alle Akteure darauf zu fokussieren, Innovationsprozesse gezielt voranzutreiben.

„Na so was“:

Vielen Dank für das Interview.



The advertisement features a collage of autumn-themed items. On the left, there are wooden letter cutouts spelling 'HERBST' and a basket of dried flowers and pumpkins. In the center, a large logo for 'EL-Wi' is displayed, with 'EL' in red and 'Wi' in black. To the right, there are several handbags made of a combination of leather and fabric. A red stamp with the word 'NEU' is placed over the bags. Below the bags, the text reads: '-Jetzt NEU eingetroffen- Unsere Handtaschen In Leder-Stoff-Kombination'. At the bottom right, a dashed box contains the address: 'El-Wi Elektro Wieder GmbH Blumenstraße 3 in Hesel'.

Leseprobe

Wie gelähmt klebte Jo eine Weile im Ledersitz des Camaros. Die ersten Minuten bereute er, zu King ins Auto gestiegen zu sein. Auf dessen Hinweis, dass sie das Lovemobil nicht wieder blockieren und das Mädchen von der Arbeit abhalten könnten, hatte der Detektiv spontan keine Erwiderung gefunden. Dem Zuhälter eine Spritztour im klapprigen Bandbus vorzuschlagen wäre kaum infrage gekommen. Jo schielte ins Cockpit des Chevrolets. Die Tachonadel kratzte an 210 und das Instrument reichte noch rauf bis 330. Sie flogen über den nassen Asphalt Richtung Oldenburg. Jo räusperte sich zweimal, bevor er tonlos hervorpresste: »Bin seit dem Sommer nicht mehr schneller als 120 gefahren.« »Ohne Scheiß?« King zog die Oberlippe herauf bis an die sich kräuselnde Nase und präsentierte eine Kauleiste, die dem Ermittler keineswegs original erschien. »Ganz ohne Scheiß«, antwortete Jo etwas fester. »Soll ich langsamer fahr'n?«, fragte der Zuhälter belustigt. »Bin bei einer Verfolgungsjagd von der Straße gerempelt worden«, erklärte Jo. »Alter! Is' doch geil!« »Nee, eigentlich gar nich'.« Unerwartet trat der Zuhälter brachial auf die Bremse und nahm im allerletzten Moment die Ausfahrt kurz vor Westerstede. »Wir besuchen eben 'nen Kumpel. Is' mir zwei Riesen schuldig, der Gute«, kommentierte King trocken, während Jo beim Hineinflug in die lang gezogene Kurve Mühe hatte, dem speckigen Luden nicht auf den Schoß zu rutschen. »Schlimme Sache, das mit Miriam«, tastete sich Jo an den Grund seines neuerlichen Treffens mit Ecki King heran. »Wenn wir gleich da sind, dann steigst du aus, lässt die Tür offen stehen und stellst dich gut sichtbar vor 'n Wagen. Aber setz dich ja nich' auf die Motorhaube!« »Also, hör mal, King ...«, versuchte Jo zu protestieren. Der Zuhälter schnitt ihm das Wort ab. »Bleib mal einfach geschmeidig. Ich brauch dich nur als Zeugen. Damit die Jungs nich' auf so dumme Ideen kommen.« Jo schluckte seinen Ärger herunter und startete einen zweiten Anlauf, das Gespräch auf den Vermisstenfall zu bringen. »Wer ist eigentlich der Vater von Miriams Kind? Gibt's den noch?« King bog in einen Schotterweg ein. [...]

Rainer Kottke: „Wem Ehre gebührt“

Seinen bereits zweiten Krimi hat Rainer Kottke aus Jheringsfehn kürzlich herausgebracht. Der Roman mit dem Titel »Wem Ehre gebührt« bietet auf 248 Seiten Hochspannung und eine gute Portion trockenen Humors. Vor der spätherbstlichen Kulisse Leers tauchen Privatermittler Jonas Buskohl und seine Freunde ein in einen Sumpf aus Eitelkeiten, Macht-hunger und Intrigen.

Erhältlich im Buchhandel für 8,95 Euro (ISBN: 978-3-75281635-8) sowie als Kindle-Ebook für 2,99 Euro (ASIN: B07BHCX1S).

RAINER KOTTKE WEM EHRE GEBÜHRT KRIMINALROMAN



19

Laubsäcke

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden große Laubsäcke an.

Sie dürfen nur mit Laub gefüllt werden und nicht schwerer als 15 kg je Sack sein.

Der Verkauf der Laubsäcke ist für den Zeitraum von Anfang September bis Ende Dezember vorgesehen.

Die 80-Liter Säcke sind für 1 Euro pro Stück erhältlich. Die Samtgemeinde Hesel beteiligt sich mit 1 Euro pro Laubsack an den Entsorgungskosten.

Die Säcke sind am Abfuhrtag (mittwochs) zusammen mit den anderen Müllsäcken bis 6 Uhr morgens zur Abholung bereitzustellen.

Im Rathaus Hesel erfolgt in diesem Herbst keine Ausgabe von Laubsäcken. Ab sofort sind die Laubsäcke stattdessen bei „nah und gut“ Kleen, Kirchstraße 41, Hesel zu den folgenden Öffnungszeiten erhältlich: montags – freitags von 7:30 – 12:30 Uhr und von 14:30 – 18:00 Uhr, samstags von 7:00 – 13:00 Uhr

Baum- und Strauchschnittabfuhr am 26.10.2020

Der Abfallwirtschaftsbetrieb führt im Gebiet der Samtgemeinde Hesel am Montag, 26. Oktober 2020, die halbjährliche Baum- und Strauchschnittabfuhr durch.

Alle Strauchbündel müssen spätestens am Abfuhrtag bis 6 Uhr morgens am Straßenrand bereit liegen. Bitte daran denken, dass der öffentliche Verkehr durch die Sträucher nicht behindert wird.

Erlaubt sind nur gebündelte Sträucher und Äste (max. 15 cm Durchmesser) mit einer maximalen Länge von zwei Metern. Jedes Bündel darf nicht mehr als 50 kg wiegen. Baumstubben, Gartenabfälle in Säcken sowie zu dicke Baumstämme werden nicht abgefahren. Sträucher aus Gartenbaubetrieben, Baumschulen und von gewerblich genutzten Grundstücken bleiben ebenfalls liegen.

Achtung: Zum Bündeln des Materials nur Stroh- oder Bastband (kein Kunststoff) verwenden.

Der Baum- und Strauchschnitt wird im Kompostwerk Breiner-moor zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

Pflegenotstand: Radikales Umdenken in der Gesundheitspolitik notwendig, um Situation für Pflegekräfte und Patienten nachhaltig zu verbessern

„Jahrelang wurde aufgrund knapper Kassen in vielen Kommunen gespart und Personal abgebaut. Das ist auch nicht spurlos an den Gesundheitsämtern und den Heimaufsichten vorbeigegangen. Und so ist es kaum verwunderlich, dass auch hier kaum noch Kontrollen in unseren Pflegeeinrichtungen stattfinden“, beschreibt Franziska Junker, Landesvorstandsmitglied der niedersächsischen LINKEN die aktuelle Situation am Beispiel von Ostfriesland. So gab es seit Beginn der Corona-Pandemie laut Medienberichten etwa im Landkreis Aurich gerade mal 2 Kontrollen aufgrund direkter Beschwerden, ebenso wie im Landkreis Leer. Etwaige Regelkontrollen blieben in den Pflegeeinrichtungen aus. „Das ist ein unhaltbarer Zustand“, beklagt Junker und warnt aber gleichzeitig vor einem Generalverdacht gegen alle Pflegekräfte. „Der absolute Großteil aller Pflegekräfte geht seiner Arbeit professionell und transparent nach“, stellt Junker klar und begründet die Notwendigkeit regelmäßiger Kontrollen durch die Heimaufsichten: „Gerade die Privatisierungen im Gesundheits- und Pflegebereich haben zu einem teils ruinösen Wettbewerb der Pflegeanbieter und einem enormen Kostendruck geführt, in dessen Folge vielfach Personal abgebaut wurde. Nur mit regelmäßigen Kontrollen kann verhindert werden, dass der hinlänglich bekannte Pflegenotstand auch die Form gefährlicher Pflege annimmt. Dafür muss die Heimaufsicht gestärkt werden. Ihre Arbeit und Prüfergebnisse müssen gegenüber der Öffentlichkeit erheblich transparenter dargestellt werden.“

„Doch Kontrollen allein reichen nicht aus“, betont Lars Leopold, Landesvorsitzender der LINKEN in Niedersachsen, und fordert: „Wir erwarten, von Ministerpräsident Weil, dass er sich auch bundespolitisch für eine deutliche Verbesserung der Entlohnung in der Pflege einsetzt. Dies ist eine der Kernvoraussetzungen, um mehr

Personal in der Pflege, gerade auch in der Altenpflege gewinnen und halten zu können. Hier müssen die Landesregierung und die Arbeitgeber endlich liefern! Alles andere wäre unterlassene Hilfeleistung! Denn hier geht es um die Gesundheit der Beschäftigten in der Pflege und letztendlich auch um die Gesundheit der pflegebedürftigen Patienten.“ Was die rot-schwarze Landesregierung bisher als Paket zur Verbesserung der Situation der Pflegekräfte und auch der Pflegebedürftigen in Niedersachsen vorgelegt hat, ist nach An-

sicht von Leopold kaum geeignet, auch nur eines der vielfältigen Probleme in der Pflege zu lösen. „Wer mitbestimmen will, was in der Öffentlichen Daseinsvorsorge läuft und was eben nicht, benötigt ein Gesundheitswesen in öffentlicher Hand. So gehören die Privatisierungen im Gesundheitswesen der letzten Jahrzehnte zurückgedreht. Es braucht endlich ein radikales Umdenken. Eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung kann nur gesichert werden, wenn Krankenhäuser aber auch Pflegeeinrichtungen in öffentlicher Hand betrieben werden und damit dem Markt und dem rui-

nösen Wettbewerb entzogen werden. Dazu gehört auch, dass Pflegekräfte nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) bezahlt und durch bedarfsgerechte Personalschlüssel deutlich entlastet werden. Das bringt uns zu der entscheidenden Frage: Wer soll das bezahlen? Es reicht nicht, bei der Problembeschreibung stehen zu bleiben, dass die Pflegeversicherung als Teilkasko-Versicherung die Menschen mit Pflegebedarf über Gebühr belastet. Es müssen Vorschläge zur Reform der Pflegeversicherung und zur Entlastung der Menschen her. DIE LINKE hat längst ein Konzept für eine solidarische Gesundheits- und Pflegeversicherung vorgelegt. Wir brauchen eine Pflegevollversicherung, alles andere ist Augenwischerei“, so Leopold.



Lars Leopold, Landesvorsitzender der LINKEN in Niedersachsen



www.na-so-was-aden.de



Impressum

Giesela Aden
Edzardstraße 19
26802 Moormerland

Redaktion

Giesela Aden
04954 6029
0152 56327006
hans-juergen.aden@gmx.de

Auflage: 6000 Stück

Druck: Sollermann, Leer

Gestaltung:



Es summt beim „Händler vor Ort“

Gitta Connemann informiert sich bei multi über Nachhaltigkeit und Regionalität



Gitta Connemann freut sich über die Nachhaltigkeitskonzepte der Multi-Märkte. V.l. Matthias Brahms, Gitta Connemann, Christian und Doris Brahms

Es summt und brummt. Die neu gepflanzten Obstbäume sind beliebt bei Bienen und Co. Schutz finden sie in einem gerade aufgestellten Schutzhaus. Doris, Christian und Matthias Brahms von den multi-Märkten in Leer sind zufrieden mit ihrem Projekt „multi summt“. Darüber informierte sich jetzt die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann.

Das Projekt „multi summt“ läuft bereits seit Anfang 2019. Bei multi Süd gehen acht Völker auf Honigjagd, bei multi Nord schwärmen drei Völker aus. Seit einigen Tagen haben diese ein neues Heim. Gebaut wurde das Schutzhaus von den Mitarbeitern der Lebenshilfe Leer.

Für die Inhabersfamilie Brahms ist das Bienenprojekt ein wichtiger Baustein für nachhaltige Bildung und aktiven Naturschutz. Zweimal im Jahr finden bei den multi-Märkten Imker-Aktionstage statt. Doris Brahms erklärt: „Wir wollen etwas zurückgeben. So laden wir zu unseren Bienenvölkern Schulklassen ein. Die Kinder erkennen Zusammenhänge in der Natur. Zudem lernen die Mädchen und Jungen etwas über die enorme Bedeutung der Tiere. Und anschließend schleudern wir gemeinsam Honig.“

Die Kooperation läuft mit der Gutenbergschule und Hoheellernschule. In diesem Jahr mussten die Projektstage durch die coronabedingten Schulschließungen zwar ausfallen. Aber diese sollen nachgeholt werden.

Gitta Connemann ist begeistert: „Bei diesem Projekt gibt es nur Gewinner. Natur, Lebenshilfe, Schulen – und Verbraucher. Denn regionaler Honig ist nicht nur lecker, sondern auch nachhaltig.“

Ohnehin spielt Nachhaltigkeit bei den multi-Märkten eine große Rolle. Seit rund zwei Monaten läuft zum Beispiel das Projekt „Unverpackt“. Artikel wie Reis, Nudeln, Nüsse, Cornflakes oder Linsen

gibt es jetzt ohne Produktverpackung zu kaufen. Die losen Waren können von Kunden in Mehrwegbeutel oder -dosen abgefüllt und gewogen werden. Bezahlt wird an der Kasse. Connemann lobt: „Im Schnitt verursacht jeder Deutsche fast 40 Kilogramm Abfall im Jahr - alleine an Kunststoffverpackungen. Muti zeigt, dass es anders geht. Jeder kann etwas tun.“

Dies gilt auch beim Kauf regionaler Produkte. Diese haben bei multi Tradition, erklärt Christian Brahms: „Dort wo wir regionale Produkte anbieten können, machen wir es. Das ist bei uns seit 50 Jahren gelebte Praxis.“ Die Kunden honorieren dies. Laut eigener Aussage sind regionale Produkte besonders gefragt. Egal ob Kaffee aus Leer, Fleisch aus Moormerland, Erdbeeren und Spargel aus Holtland und Westoverledingen, Matjes aus Emden, Bier aus Bagband oder Ziegenkäse aus dem Emsland.

Connemann beeindruckt: „Kurze Wege statt weiter Transporte. Das ist Nachhaltigkeit pur.“

Multi ist der Prototyp des Händlers vor Ort.“

INGENIEURBÜRO



HEMKEN & BOHLEN

Vertragspartner der



- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertungen

PRÜFSTELLE HESEL

Brinkweg 6 • 26835 Hesel

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr

Samstags: 9:00 - 12:00 Uhr



Tel.: 04950 / 80 50 92 • www.hemken-bohlen.de

Feldhuis Immobilien sponsern 1. Frauen Tracker



Die Firma Feldhuis Immobilien, die ihren Sitz in Moor- merland hat, statteten die 1. Frauen mit 15 Trackern aus, die bereits im Pokalspiel gegen SV Union Meppen sowie am ersten Spieltag in Merzen beim SV DJK Schlichthorst zum Einsatz kamen. Mit den Trackern kann die Arbeit des Trainerteams noch professioneller ablaufen, denn mit der Auswertung der gesammelten Daten kann die Rückmel- dung an die Spieler verbessert und anhand von Werten untermauert werden. Neben der bereits integrierten Vi- deoanalyse kommt jetzt das nächste technische Hilfsmit- tel zum Einsatz.

„Ein weiterer toller Punkt ist, dass die Spieler die Da- tenanalyse zur Verfügung gestellt bekommen und so sich untereinander vergleichen können, aber auch die eigene

Entwicklung verfolgen“, freut sich 1. Frauen Trainer Jan- Henrik Koppelkamm über die Tracker.

Beim ersten Pokalspiel war auch Inhaber von Feldhu- is Immobilien, Ingo Kroon, vor Ort und zeigte sich beein- druckt:

„Das war eine tolle Mannschaftsleistung gespickt mit spielerischer Klasse. Vor allem in der 1. Halbzeit war das Spiel sehr temporeich und ich habe die Notwendigkeit der Tracker für eine bessere Spielanalyse erkannt und hof- fe, dass sie dadurch ihre Arbeit verbessern können. Zum Abschluss wünsche ich der gesamten Mannschaft samt Trainer- und Betreuersteam viel Glück für die Saison, zie- he meinen Hut vor der heutigen Leistung und bin optimis- tisch, dass die Mädels eine tolle erste Oberliga-Saison spielen werden.“

SG TiMoNo in der Oberliga auf Erfolgskurs

Der Aufsteiger aus der Landesliga Weser-Ems startet fulminant in die Oberliga Saison und holt aus den ers- ten beiden Spielen die maximale Punkteausbeute von 6 Zählern, damit steht die Nummer Eins im ostfriesischen Frauenfußball zumindest für den Moment an der Tabellen- spitze In der Oberliga Niedersachsen West.

Mit tollen Tempofussball wissen die Frauen zu über- zeugen und feierten am ersten Spieltag einen souveränen

0:2 Auswärtserfolg über DJK SV Schlichthorst und einen 8:0 Kanter Sieg im ersten Heimspiel über TSV Abbeha- sen.

„Wir sind top fit und haben uns die Siege über viel Trai- ningsfleiß und Disziplin erarbeitet. Am Ende sieht man das nackte Ergebnis, dahinter steckt wochenlange Arbeit, die sich jetzt auszahlt.“ freut sich das Trainerteam über die aktuelle Situation

Du Marianne, hier steht, dass Hesel kein Geld mehr hat und jetzt die Steuern erhöhen muss! Warum spricht der Gerd denn darüber nicht mit seiner Gitta?



Manni, du hast Recht! Man sollte immer mit seiner Frau reden! Weil Gitta ja oft in Berlin ist, kann sie ja mal mit „Mutti Merkel“ darüber sprechen, dass von den vielen Milliarden ein kleines bisschen nach Hesel umgeleitet wird.

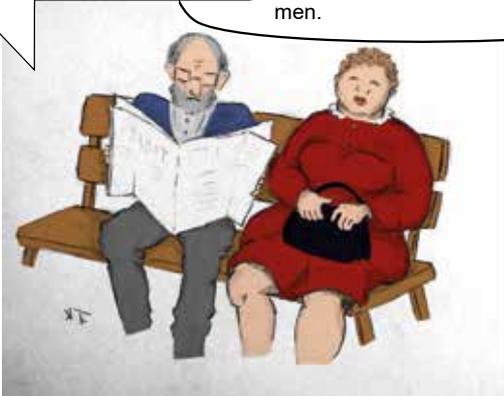
Ich würde das so machen. Gitta könnte ja „Mutti“ zu sich nach Hause einladen. Dort gibt es dann leckeren Snirtje vom Fünf-Sterne-Fleischer Eckhoff und Hansi's leckeren Julischka.

Du meinst also, „Mutti Merkel“ würde dann auf Wolke 7 schweben und könnte dann unserer Gitta ihr Herz und auch ihre Geldbörse öffnen? Hast du dir das so vorgestellt?



Achtung Satire

Marianne, du verstehst es ja heute alles besonders schnell. „Mutti“ mit guter Laune würde bestimmt den Scholzi anrufen und die Kontonummer von der Gemeinde Hesel durchgeben, um dann 10 Millionen Euro zur Überbrückung zu überweisen. Oder brauchen die mehr?



Ich weiß es nicht. Hesel braucht auf jeden Fall viel Geld, aber der Nachbar aus Firrel auch. Die brauchen dringend ein Stadion für ihre Grün-Weißen oder wenigstens eine überdachte Tribüne für ihre Johannes-Poppen-Arena. Achja und ein bisschen Geld für neue Spieler wäre auch nicht schlecht. Dann könnten die ja das Wort Regionalliga in den Mund nehmen.

Der Scholzi kann ja den Drucker in Frankfurt eine halbe Stunde länger laufen lassen und das Problem ist gelöst. Ich rufe gleich Gitta an und erzähl ihr, wie wir das Geldproblem lösen würden.

Du glaubst, das klappt? Warum eigentlich nicht! Gitta und „Mutti“ sind doch gute Freunde und im nächsten Jahr sind Wahlen. Da sind doch 10 Millionen Peanuts, oder? Und Gerd und Uwe müsste die Steuern nicht erhöhen.



Aber nicht nur Gerd und Uwe würden sich freuen, auch in Firrel würde die Sonne aufgehen. Ein Stadion für die Grün-Weißen, das wärs doch oder zumindest die überdachte Tribüne und ein bisschen Kleingeld, um die Mannschaft zu verstärken. Das sollte „Mutti“ doch möglich machen können.



Oder muss der Uwe den Scholzi auch zum Snirtje einladen?

Marianne, ich hoffe, unser Plan klappt. Sonst würden eventuell einige Firmen umsiedeln und das geht gar nicht.

Manni, Manni, male bloß den Teufel nicht an die Wand. Der Deal muss gelingen. Hesel und Firrel brauchen Geld aus Berlin, ganz einfach. Und dann brauchen Gerd und Uwe die Steuern nicht erhöhen und Gitta bekommt bestimmt 80 % der Stimmen bei der nächsten Wahl. Also mehrere Fliegen mit einer Klappe!



Das Landesliga-Team von GW Firrel 20/21



19

Das neue Grün-Weiß-Team aus Firrel: Rene Carstens, Marcel Kayser, Tim Schouwer, Ralf Grotlüschen, Gökay Batbay, Patrick Vietor, Andre Lücht, Björn Ocken, Pascal Holstein, Reinhard Grotlüschen, Samuel Santa de Lux, Lasse Härtel, Rene Otto, Manuel Suda, George Goguadze, Nikki Goguadze, David Goguadze, Aleksander Radenkovic, Alex Schmidt, Lucas Löcken, Eike Tulke, Hennes Janssen, Chris Bohlen



Neuzugänge: v. l. Christoph Bohlen, Hennes Janssen, Pascal Holstein, Aleksander Radenkovic, David Goguadze, George Goguadze und Nikki Goguadze

Abgänge:

Denny Harms, Trainer SUS Strackholt
Oliver Janssen, TUS Esens
Daniel Horn, Ziel unbekannt

Das Ziel: Die Aufstiegsrunde

Die Spiele im Oktober/November im Überblick:

- 21.10.2020 20 Uhr gegen Wildeshausen (Heim)
- 25.10.2020 15 Uhr gegen SV Bevern (Auswärts)
- 01.11.2020 15 Uhr gegen Hansa Friesoyte (Heim)
- 08.11.2020 18 Uhr gegen VFL Germania Leer (Auswärts)
- 15.11.2020 15 Uhr gegen BV Cloppenburg (Auswärts)
- 20.11.2020 20 Uhr gegen Tura Westrhauderfehn (Auswärts)



Die Trainer Bernd Grotlüschen (links) und Daniel Franziskus

Das verrückte Telefonspiel

Worum geht es?

Am vierten Tag des jeweiligen Monats erhält einer der Teilnehmer in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr einen Anruf der Na so was-Redaktion. Ihre Aufgabe ist es dann, sich am Telefon als erstes mit den Worten „Na so was“ zu melden, um einen der tollen Monatspreise zu gewinnen.

Also nicht den Familiennamen, nicht den Firmennamen, nicht „Moin“ oder „Guten Tag“, sondern „Na so was“ müssen Ihre ersten Worte am Telefon sein. Die möglichen Monatsgewinne werden jeweils in der aktuellen Ausgabe veröffentlicht.

Wie können Sie teilnehmen?

Um an dem Telefonspiel teilnehmen zu können, ist es erforderlich, dass Sie 18 Jahre alt sind und sich telefonisch unter 04954/6029, per Postkarte an Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder per Mail an hans-juergen.aden@gmx.de registrieren. Bitte teilen Sie bei der Registrierung Ihre Telefonnummer mit. Also worauf warten Sie noch? Ab sofort können Sie sich und Ihre Telefonnummer bei diesem Spiel registrieren lassen. Mitmachen und gewinnen, wenn's klingelt und es heißt: „Na so was!“

Viel Glück!



Gewonnen hat:

Linda Gaulke-Heiermann
aus Holtland

Was gibt es nächstes Mal zu gewinnen?

Einen Espressokocher

Helge Heibült



Dipl.-Kfm. (FH)

Oldenburger Straße 1
26835 Hesel
www.abakus-steuerberater.de

Tel: 04950 80 67 99 0
Fax: 04950 80 67 99 9
info@abakus-steuerberater.de



Mint -
Limitierte
Sonderedition 2020



HERRNHUTER®

Autorisierter Fachhändler

Der Stern hängt schon in sehr vielen Räumen,
verleitet manch einen zu sehr schönen Träumen.

Gemütlichkeit soll er in die Häuser bringen,
vielerorts animiert er, darunter zu singen.

Die Sterne sind für innen und außen gedacht,
sie haben schon viele Heimkehrer angelacht.

Sie ziehen auf sich sehr viele Blicke,
es gibt kleine, mittlere und auch ganz dicke.

Möchten Sie sich solch schönen Stern kaufen,
sollten Sie zu Bücher-Borde laufen.

In Hülle und Fülle liegen sie
dort - bei Ihnen zu Hause ist
jedoch der bessere Ort!



Sie

erhalten bei uns die
berühmtesten Sterne
der Welt von 13-130cm,
denn wir sind offizieller
Händler der Herrnhuter
Sterne GmbH

**Bücher-
Borde**

Hauptstraße 10

Borde's

Schöner Schenken
Mühlenstraße 22
Nähe Mamma Mia

Die Suche nach den 11 Zahlen

$$\triangle \times \triangle - \triangle : \triangle + \triangle : \triangle + \triangle + \triangle + \triangle - \triangle - \triangle = \triangle$$

Ergebnis September

ohne Punkt-
vor-Strich-
Rechnung

Suchen Sie in unserem Magazin die 11 Zahlen, die durch ein Dreieck gekennzeichnet sind. Wenn Sie alle Zahlen gefunden haben, ergibt sich ein Rechenrätsel. Lösen Sie dieses Rechenrätsel, das Ergebnis hieraus ist Ihre Monatszahl!

Diese Monatszahl ergibt mit den Monatszahlen von Juli, August, Oktober und November das Gesamtergebnis. Also alle Monatszahlen zusammenziehen und das Gesamtergebnis bis zum **30. November** an die Redaktion per Post an die Edzardstraße 19, 26802 Moormerland oder Mail an hans-jürgen.aden@gmx.de einschicken. 16 tolle Preise warten auf Sie.

- MASSIVHÖLZER - ÜBERDACHUNGEN - CARPORTS ZU SUPERPREISEN

Diverse Hölzer für den kreativen Heimwerker am Lager!

für Carportbau, Überdachungen, Zaunbau und vieles mehr

Leimbinder
in Dimensionen von 60/120 - 120/120 mm

Konstruktionsvollholz (KVH)
in Dimensionen von 60/100 - 120/120 mm

Druckimprägnierte Hölzer
in Dimensionen von 35/55 - 115/115 mm

Längen von 1,80 - 6,00 m (je nach Dimensionen)



ALU-ÜBERDACHUNGEN

- in vielen Größen lieferbar
- alle Konstruktionsteile aus Pulververbeschichteten Aluminiumprofilen in weiß oder anthrazit
- Dacheindeckung mit Stegplatten oder mit Glas
- Rinnensatz komplett mit Abfluss

4,00 x 3,00 mit Stegplatten

1469,00



5,00 x 3,00 mit Glas VSG 8,0 mm

2549,00

5,00 x 3,00 mit Stegplatten

1799,00

Besuchen Sie unseren Shop im Internet: www.prikker-holzmarkt.de



Holzzentrum24

Prikker

Ihr Holzhandel in Ostfriesland

26802 Moormerland-Jheringsfehn · Westerwieke 36-44
Tel. 04954/94850 · Fax 948517 · e-mail: info@prikker-fachmaerkte.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr · Samstag 9.00-14.00 Uhr

Weitere Super-Angebotspreise finden Sie im Internet unter: www.prikker-fachmaerkte.de

Carports zu Superpreisen

Große Ausstellung – 200 Modelle im Shop

Flachdach-Carport „Avus III“

600 x 600 cm, ohne Dacheindeckung, Rinne und Anker

nur **799,00**

Satteldach-Carport „Monte Carlo V“

600 x 600 cm, ohne Dacheindeckung, Rinne und Anker

nur **1299,00**

Alle Carports mit Hölzern aus KVH Fichte. Alle Modelle auch mit Hölzern aus druckimprägnierter Kiefer oder mit Leimbinder Fichte lieferbar!

Aufbau-Service – fragen Sie an!

Riesen-Auswahl auch im Shop unter www.prikker-holzmarkt.de

TERRASSENDIELEN zu Hammerpreisen!



Douglasie
25/145 mm,
Länge 3,0 - 5,0 m pro m 2,79

Sibirische Lärche
25/145 mm
Länge 3,0 + 4,0 m pro m 3,49



TAXI autoka

Dialysefahrten · Krankenfahrten · Rollstuhlfahrten

☎ 04946-8989666
☎ 04950-1285



Unsere Stärken:

- Dialysefahrten
- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten, auch XXL
- Flughafentransfer zum Festpreis
- Hochzeitsfahrten
- Disco-Fahrten
- Firmenveranstaltungsfahrten
- Besorgungsfahrten

Wir sind ein Team mit 30 kompetenten Mitarbeitern und haben uns auf Rollstuhl- und Krankenbeförderung spezialisiert. Der Fokus unseres Familienbetriebs liegt darauf, unseren Fahrgästen soviel Sicherheit und Zuverlässigkeit wie möglich zu bieten.

Wir rechnen mit jeder Krankenkasse und Berufsgenossenschaft ab.

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

www.taxi-autoka.de



Ihr Partner in folgenden Fachbereichen:



KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN



AGRARSERVICE



ERDARBEITEN



STRABEN- UND TIEFBAU



ABBRUCH



ENTSORGUNG



TRANSPORTE



WERKSTATT

www.debuhrfirrel.de

Heinz de Buhr
Firreler Str. 115
26835 Firrel

Tel.: 0 49 46 / 899 60 - 0
Fax: 0 49 46 / 767
info@firmadebuhr.de



Ihr Küchentraum wird wahr!

- Grenzenlose Planungsvielfalt
- innovative Techniken
- kreative Ideen
- perfekte Familienküchen

Montag-Freitag bis 18 Uhr
Samstag bis 14 Uhr
durchgehend geöffnet!

Auf Wunsch

Planungstipps
und Aufmaß

von unseren
Küchenplanern
bei Ihnen zu Hause!

mode + wohnen
Kaiser

Nordender Str. 2 - **Firrel** - Tel. 0 49 46 / 91 90 30



Unsichere Zeiten?



Für ausgewählte Top-Kunden suchen
wir Eigentumswohnungen,
Doppelhaushälften und
Grundstücke!



IMMOBILIEN
FELDHUIS
— Inh. Ingo Kroon —

Für Verkäufer kostenfrei!

Tel: 04954 - 95 96 0
www.feldhuis.de

